

40 Jahre Feuerwehr

DOKUMENTARBERICHT



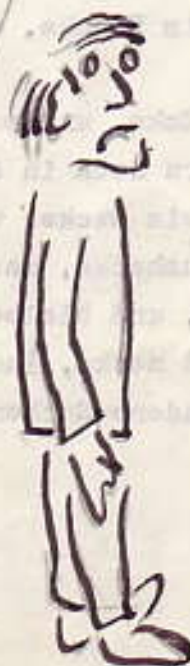
„Wasser marsch!“

Am Sonnabend dem 15. 9. 73 fand ein Sport- und Feuerwehrfest in Gross- Sisbeck statt. Man sah Gesichter und viele Menschen. Vom Bürgermeister bis hin zur Hausfrau. Wegen Wasserknappheit löschte man den Durst mit Bier. Man sah Fußballspiele von alt und jung, Feuerwehrleuten und Feuerwehrbenjamins. Besonders das Spiel der Feuerwehrleute (Oberdorf - Unterdorf) konnte gefallen. --Übrigends, das Oberdorf gewann 6:5 nach Elfmeterschießen--. Mit feurigen Augen wurden die Feuerwehrleute angefeuert. Die Feuerwehr hatte am Abend noch einen besonders guten Gedanken! Es war eine Feuerwehrübung für die

Öffentlichkeit. Daß es dann Fleischermeister Ulrich noch gelang, seinen Holzkohlengrill zum Brennen zu bringen wurde als kleine Randbelustigung gern zur Kenntnis genommen. Unser Kompliment: Dieser Tag wird nie vergessen werden! Es war ein "brandaktuelles" Ereignis.



„Feuer, Feuer!“



„Hier!“

Im Wirts haus

EINE SISBECKER FABEL

Vogel, Wiesel, Bock und Eber treffen sich dort, wo der Grüne Waldmeister blüht.

Wiesel meint: Der Waldmeister schmeckt hier besser als der Jägermeister vom Eber.

Was soll das heißen? meint Eber. Mein Jägermeister ist gut und billig!

Billig? sagt da Vogel. Ich würde sagen, er ist ganz schön teuer!

Bei deinem Bankkonto ist er noch billig! bemerkt Bock. Andererseits, wenn ich das Bankkonto vom Wiesel betrachte...

Mein Bankkonto weist keine Schulden auf, Bock, sagt da Wiesel. Es ist zwar nicht gerade viel Wildwechselgeld, aber bei diesen Jägermeisterpreisen!

Eber: Übrigends, der Jägermeister hat gestern eine Jagd auf uns veranstaltet. Er hat aber nur einen Bock geschossen.

Du hast ja einen Voges! meint da Bock. Ich lebe doch noch!

Ich meine ja auch, daß er nicht getroffen hat. Sein Mercedes hat beim Wildwechselschild gebockt, weil der Diesel im Tank sauer war.

Wiesel: Da wär' ich auch sauer gewesen, wenn der mich Überfahren hätte!

Ein Gedicht

Ich wohne in Gro~~ten~~-Sis~~be~~cke, dort beißt mich keine Zecke;

Hier steckt man tief im Drecke, von Kaufmann zu Kaufmann ist es eine ganz schöne Strecke;

Denn man muß um jede Ecke, und es steckt alles hier unter einer Decke;

Hier füllt man das Korn noch in Säcke, komm selber her und entdecke:

Jeder Bauer ist hier ein Recke, wohlgenährt in seinem Specke;

Wenn ich hier etwas aushecke, macht man mich gleich zur Schnecke;

Ich nehme das in Kauf, und bleibe kecke;

Ich hör' nicht auf und necke, indem ich Aufregung erwecke;

Und ich die Nase in andere Sachen stecke, so manchen in Gro~~ten~~-Sis~~be~~cke;